

Vorwort.....	iii
Inhaltsverzeichnis.....	v
Verzeichnis der Exkurse, Abbildungen und Abkürzungen.....	xiv

Kapitel A

Enthusiastisch-charismatische Bewegungen der Gegenwart als Herausforderung der verfaßten Kirchen und Freikirchen

A.1

ANMERKUNGEN ZU VERFAHREN UND ZIELSETZUNG DIESER ARBEIT

1.1 DIE AKTUALITÄT DER THEMATIK	1
1.2 DIE SCHWIERIGKEIT DES FELDES.....	1
1.3 ZUR VORGEHENSWEISE.....	2
1.4 ZUR BEGRIFFLICHKEIT	3
1.5 KATEGORIEN UND DIFFERENZIERUNG	5

A.2

ASPEKTE DER GESCHICHTE UND ERSCHEINUNGSFORM GEGENWÄRTIGER ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHER FRÖMMIGKEIT

2.1 NICHT GANZ NEU: EIN BLICK IN DIE KIRCHENGESCHICHTE.....	10
<i>Rückkehr eines verdrängten Phänomens - Wiederbelebung mystisch-spiritualistischer Frömmigkeitsmotive und -elemente - Wurzeln der Pfingstbewegung - Seelenverwandtschaft mystischer und pfingstlerischer Spiritualität</i>	
2.2 HAUPTSTRÖME ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHER FRÖMMIGKEIT IN DER GEGENWART.....	13
2.2.1 Die "klassische" Pfingstbewegung.....	14
<i>Lehrmäßige Ausprägung und denominationelle Entwicklung - Typologie der Pfingststrichtungen - Entwicklungsphasen und das Verhältnis zu anderen Kirchen</i>	
2.2.2 Die Neu-Pfingstler (Neo-Pentecostals).....	16
2.2.3 Die "Charismatische-Gemeinde-Erneuerung" in den Kirchen.....	17
2.2.4 Die freien "Charismatiker"	18
2.2.5 Die Kennzeichnung der Ströme als "drei Wellen" des Heiligen Geistes.....	19
2.2.6 Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	20
2.3 HAUPTMERKMALE PFINGSTLERISCH-CHARISMATISCHER SPIRITUALITÄT.....	21
2.3.1 Spürbare Erfahrung des Transzendenten im Jetzt und Hier.....	21
2.3.2 Rahmen, Inhalt und Wirkung der Geist-Erfahrung".....	21
2.3.3 Gottesdienst: Mündlichkeit, Beteiligung, Spontaneität, Offenheit.....	22
2.4 ENTSTEHUNGSZUSAMMENHÄNGE UND WACHSTUMSFAKTOREN.....	23
2.4.1 Erleichternde Umstände für die rasche Ausbreitung in den USA zu Anfang des Jahrhunderts.....	23
2.4.2 Der charismatische Aufbruch der sechziger Jahre als christliche Variante einer Antwort auf die geistesgeschichtliche Krise und Teil eines weltweiten religiösen Neuaufbruchs.....	24
2.4.3 Pfingstlerisch-charismatische Lehre und Frömmigkeit als "Funktion (oder Dysfunktion) der Lebensbewältigung" (W. Hollenweger).....	24
2.4.4 Wachstumsfaktoren.....	26

Kapitel B

MODERIERENDE INTEGRATION

Die Einordnung und Beurteilung des Enthusiastisch-Charismatischen im römisch-katholischen Bereich

0.1 VORBEMERKUNGEN.....	29
0.2 REKURS: ZUR GESCHICHTE DER "UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER".....	30
0.2.1 Frühchristliche Äußerungen zur "UdG" und ihrer Kriterien.....	30
0.2.2 Zur weiteren Geschichte der "UdG" und ihrer Kriterien.....	33

B.1**"ZWISCHEN GOTTESMYSTIK UND CHRISTUSZEUGNIS"***(K. Rahner)***ÜBERLEGUNGEN ZUR CHARISMATIK UND ZUR BEURTEILUNG AUßERORDENTLICHER PHÄNOMENE AUF DEM HINTERGRUND DER TRANSCENDENTALTHEOLOGIE**

1.1 "DAS CHARISMATISCHE IN DER KIRCHE".....	38
1.1.1 Das Charisma des Amtes.....	39
1.1.2 Nichtinstitutionelle Charismen.....	39
1.1.3 Kleine und große Charismen.....	40
1.1.4 Duldung und prüfende Pflege des Charismas durch das Amt.....	41
1.1.5 "Demokratische Kirche".....	41
1.1.6 Notwendiger Antagonismus.....	42
1.1.7 Das Leid des Charisma.....	42
1.1.8 Mut zu neuen Charismen.....	43
1.1.9 Die Aufnahme des Charismatischen im II. Vatikanum.....	43
1.2 GNADENHAFTES TRANSCENDENZERFAHRUNG UND ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHES ERLEBEN.....	44
1.2.1 Unmittelbarkeit der Gotteserfahrung.....	45
1.2.2 Kern aller Enthusiasmusphänomene: Transzendentalität.....	46
1.2.3 Folgerungen.....	47
1.3 DIE EINORDNUNG UND BEURTEILUNG VON VISIONEN UND PROPHEZEIUNGEN.....	48
1.3.1 Die Möglichkeit von Privatoffenbarungen.....	49
1.3.2 Die theologische Bedeutung von Privatoffenbarungen.....	49
<i>Zu negative Sicht - Zu positive Sicht</i>	
1.3.3 Psychologische Aspekte von Visionen.....	51
1.3.4 Kriterien und Verhaltensweisen.....	54
<i>Ungenügende Kriterien - Positive Kriterien und Verhaltensweisen -</i>	
<i>Falsche Verhaltensweisen - Wesentliche Kriterien</i>	
1.3.5 Typologisierung von Prophezeiungen.....	57
<i>Typen von Prophezeiungen - Theologische Beurteilung</i>	
1.4 WÜRDIGUNG UND KRITIK.....	59

B.2**"GLAUBENDE KONTEMPLATION DER CHRISTLICHEN GESTALT"***(H. U. v. Balthasar)***CHARISMATIK UND "UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER" IM RAHMEN EINES SYSTEMATISCH-THEOLOGISCHEN ENTWURFS IN TRINITARISCH-CHRISTOZENTRISCHER UND KIRCHLICHER AUSRICHTUNG**

2.1 AKZENTE DER PNEUMATOLOGIE BEI H. U. V. BALTHASAR.....	64
2.1.1 Das analogische anthropologische Grundmodell.....	64
2.1.2 Indirektheit - Verweisgestalt - Unfaßbarkeit der Person des Geistes.....	64
2.1.3 "Filioque" - Die innertrinitarische Bestimmung des Geistes.....	66
2.1.4 "Die beiden Hände des Vaters" - Die Untrennbarkeit von Sohn und Geist.....	67
<i>Christologische Grundlegung der Pneumatologie - "Pneumatologie in christo-</i>	
<i>logischer Konstellation" - "Trinitarische Inversion" - Das gemeinsame</i>	
<i>Wirken in der Bewegung zur Welt hin</i>	
2.1.5 Geist und Kirche.....	69
<i>Doppelbewegung: Kirche zu Welt-Welt zu Kirche - Sohn und Geist in der</i>	
<i>Kirche - Geist subjektiv und objektiv - Geist objektiv - Geist subjektiv</i>	
2.1.6 Geist und Welt.....	72
2.1.7 Geist und Vollendung.....	73
2.2 CHARISMATIK UND UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER BEI H. U. V. BALTHASAR.....	74
2.2.1 Das Verständnis des Charismatischen.....	74
<i>Die Stellung der Charismatik in der Heilsökonomie - Die Stellung der Charis-</i>	
<i>matik im kirchlichen Leben - Charis und Charisma: Unterscheidbarkeit und</i>	
<i>Doch- nicht-Scheidbarkeit - Amt und Charisma: Einheit und Verschiedenheit</i>	
2.2.2 Vorerwägungen zur "Unterscheidung der Geister".....	77
<i>Verbindung zwischen Gott und Mensch? - Unmittelbarkeit der Geisterfahrung?</i>	
<i>- Erfahrung durch "Nichterfahrung" - Voraussetzung der Unterscheidung:</i>	

"Im"-Geist-Sein	
2.2.3 Kriterien der Unterscheidung.....	80
Oberste Richte: Die Einheit von Sohn und Geist-Die Christusförmigkeit des Heiligen Geistes - Allgemeine Kriterien	
2.2.4 Unterscheidung im konkreten Fall: "Charismatische Bewegung".....	82
Anfragen an die Selbstbezeichnung "charismatisch" - Wesentliches Kriterium: Einfügung in die Catholica bzw. die Pfarrgemeinde, der Überstieg zum Dienst am Ganzen - Kritische Anmerkungen zu Glossolie und Heilungspraxis - Kriterien eines echten Neuaufbruchs im Heiligen Geist	
2.3 WÜRDIGUNG UND KRITIK.....	86

B.3

"GEMEINDE-ERNEUERUNG AUS DEM GEIST GOTTES" ALS WEG AUS DER KRISE (H.Mühlen)

"UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER" IM RAHMEN EINES "CHARISMATISCHEN",
KIRCHLICH-SAKRAMENTAL EINBINDENDEN, VOLKSMISSIONARISCHEN PASTORALMODELLS

3.1 AKZENTE DER PNEUMATOLOGIE BEI HERIBERT MÜHLEN.....	89
3.1.1 Der philosophische Ansatz bei der "Personologie".....	89
3.1.2 "Der heilige Geist als Person": Personale trinitarische Pneumatologie.....	90
3.1.3 "Una Mystica Persona": Pneumatische Ekklesiologie	91
3.1.4 Antwort auf die Folgen einer "Nicht-sozialen Gottesvorstellung".....	92
3.1.5 Revision des spekulativen Ansatzes zugunsten einer "Pneumatologie von unten".....	92
3.1.6 Herausforderung der Kirche: ein epochaler geistesgeschichtlicher Umbruch.....	93
3.2 H.MÜHLENS VOLKSKIRCHLICHES PASTORALMODELL: "GEMEINDE-ERNEUERUNG AUS DEM GEIST GOTTES".....	96
3.2.1 Der volkshkirchliche Rahmen.....	96
3.2.2 "(Neu-)Evangelisation"/"Katechumenat für Getaufte" - "Umkehrliturgie": Umkehr-Tauferneuerung/Firmerneuerung-Lebensübergabe-Annahme der Charismen.....	97
3.2.3 Das Werk Credo".....	99
3.3 AKZENTUIERUNG, ZUORDNUNG UND EINBINDUNG DES "CHARISMATISCHEN" BEI H.MÜHLEN.....	99
3.3.1 Die Vorordnung des pneumatologischen "Wir" der Kirche	99
3.3.2 Die geistlich erneuerte Kirche als Ziel.....	100
3.3.3 Charisma und Sakrament: Sakramentale Rückbindung, Zuordnung und Ausrichtung des Charismatischen.....	100
3.3.4 Charisma und Amt: Bleibend-vorgeordnetes Gegenüber des Amtes zur Gemeinde - Gegenseitige Ergänzung von Amt und Charisma.....	101
3.3.5 Korrektur und Präzisierung der Begrifflichkeit: Charisma/ charismatisch.....	103
3.3.6 Abgrenzungen.....	103
Falsche Unmittelbarkeit - Fundamentalistisch verkürzte Bibelauslegung - Geisttaufe als höhere Stufe des Christseins - Enthusiastischer Frömmigkeitsstil - Überbetonung einzelner Geistesgaben - Überbewertung von Gefühlserlebnissen - Flucht aus der Wirklichkeit	
3.4 "UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER" BEI H.MÜHLEN.....	106
3.4.1 Grundsätzliche Vorbemerkungen zur Geisterfahrung.....	106
Der Abgrund der Geisterfahrung und die Zuordnung theologischer Reflexion - Prophetische Ich-Rede als Urform der Geisterfahrung - Interaktion in immer neuer Abhängigkeit von Gott - Umkehr als Urform der Geisterfahrung - Differenzierung von rechtfertigender Gnade und charismatischer Gnade	
3.4.2 Das Charisma der "Unterscheidung der Geister".....	109
Das Grundverständnis - Die drei zu unterscheidenden "Geister" - Das Verhältnis von göttlicher, menschlicher und dämonischer Selbsterfahrung - Die konstitutive Vermitteltheit des geistlichen Urteils	
3.4.3 "Unterscheidung der Geister" konkret: Kriterien und Verfahren.....	113
Das Menschliche in der christlichen Geist-Erfahrung - Wirklichkeit und Wirkweise des Bösen - Anzeichen des Bösen - Die Echtheit geistlicher Erfahrung - Grundkriterien - Das Verfahren der Unterscheidung	
3.5 WÜRDIGUNG UND KRITIK.....	121
3.5.1 Der pneumatologische Ansatz: Der Heilige Geist als das "Wir" in Person.....	121
3.5.2 Die Überlegungen zur Erneuerung der Kirche	122
3.5.3 Die Überlegungen zur Unterscheidung der Geister.....	123

B.4**"DER GEIST MACHT LEBENDIG! (Joh 6,63)***(Katholische Charismatische Gemeinde-Erneuerung in der Bundesrepublik Deutschland)***CHARISMATIK UND UNTERSCHIEDUNG IN DER KIRCHENAMTLICH BESTÄTIGTEN THEOLOGISCHEN UND PASTORALEN SELBSTDARSTELLUNG**

4.1	WORUM ES IN DER CHARISMATISCHEN ERNEUERUNG GEHT.....	125
4.1.1	Lebendige Gottesbeziehung.....	126
4.1.2	Gemeinschaft im Geist.....	128
4.2	WIRKLICHKEIT UND WIRKEN DES GEISTES GOTTES.....	129
4.2.1	Die trinitarische Dimension.....	129
4.2.2	Gnade der Erlösung.....	129
4.2.3	Herzschlag der Kirche	130
4.2.4	Geist der Schöpfung und Vollendung.....	130
4.3	ERFAHRUNG DES GEISTES GOTTES.....	130
4.3.1	Was bedeutet "Erfahrung"?.....	130
4.3.2	Geistliche Erfahrung.....	131
4.3.3	Prüfung und Leid, Nacht und Trockenheit.....	132
4.3.4	Geschenk Gottes und Handeln des Menschen	132
4.3.5	In der Gemeinschaft der Kirche.....	132
4.3.6	Erfahrung des Bösen.....	132
4.4	KRITERIEN DER UNTERSCHIEDUNG.....	133
4.4.1	Kriterien aus den Glaubenswahrheiten.....	133
4.4.2	Kriterien aus dem Verhalten des Menschen.....	133
4.4.3	Kriterien aus der Art und Weise der Erfahrung.....	134
4.4.4	Nachträglich feststellbare Wirkungen.....	134
4.4.5	Die Anwendung der Kriterien.....	134
4.5	GEIST-ERFAHRUNG UND GRUNDENTSCHEIDUNG.....	139
4.5.1	Geist-Erfahrung und Sakrament.....	139
4.5.2	Verschiedene Weisen der Geist-Erfahrung.....	141
4.5.3	Grundentscheidung und Umkehr.....	142
4.5.4	Persönliche Erfahrung und ganzheitliche Entscheidung.....	142
4.6	GNADENGABEN.....	143
4.6.1	Charisma und "charismatisch"	143
4.6.2	Gaben des Gebets.....	148
4.6.3	Weisung, Zuspruch und Prophetie.....	150
4.6.4	Glaubenszeugnis und Evangelisierung.....	153
4.6.5	Soziale und gesellschaftliche Dienste.....	153
4.6.6	Heilung.....	153
4.6.7	Gebet um Befreiung.....	158
4.6.8	Die Fülle der Charismen und die Einheit des Geistes.....	162
4.7	WEGE IN DIE PRAXIS.....	163
4.8	EINBINDUNG IN DIE KIRCHE.....	163
4.8.1	Gemeinde-Erneuerung.....	163
4.8.2	Der Ort in der Kirche.....	164
4.8.3	Auf die Fülle der Kirche hin - Spirituelle Ökumene.....	165
4.8.4	Maria - Urbild der Kirche.....	165
4.9	GEFÄHRDUNGEN DER ERNEUERUNG.....	166

B.5**"MODERIERENDE INTEGRATION"**

SCHLUßBEMERKUNGEN ZUR EINORDNUNG UND BEURTEILUNG
DES ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHEN IN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE.....166

Kapitel C

ZWISCHEN ABLEHNUNG, MODERIERENDER INTEGRATION UND PROGRAMMATISCHER FORCIERUNG

Der Streit um die Legitimität, Einordnung und Beurteilung des Enthusiastisch-Charismatischen im evangelischen Bereich

0.1	VORBEMERKUNGEN	170
0.2	REKURS AUF DIE ANFÄNGE: GRUNDENTSCHEIDUNGEN DER REFORMATION	172
0.2.1	Akzente der Pneumatologie Martin Luthers.....	172
	<i>Christologische Orientierung - Wortbezogenheit - "Heiligung" als Inbegriff des Geisteswirkens</i>	
0.2.2	Grundlinien des Charismenverständnisses.....	175
	<i>Neustrukturierung der sieben Geistesgaben (Jes 11,2f) - "Totalaspekt" der Rechtfertigungsgnade - "Partialaspekt" der Heiligungsgaben - Charismen in der christlichen Gemeinde-Charismen im weltlichen Regiment - "Charis" und "Charisma" bzw. "Rettender Glaube" und "wunderwirkender Glaube" - Grundtendenz: Restriktion auf das Heilsnotwendige und Gottes ordentliche Offenbarungsmittel - Trotz großer Zurückhaltung kein grundsätzliches Nein zur Möglichkeit besonderer Offenbarungen - Mitteilungen durch Träume - Abstinenz für die eigene Person - Zurückdrängen des Unmittelbaren - Partikulare Relevanz für Innerweltliches - Kampf und Kreuz als Kennzeichen göttlicher Verheißungen - Unterordnung unter die ordentlichen Offenbarungsmittel - Die Notwendigkeit der Prüfung - Prüfungsinstanzen - Bestätigung durch Wunderzeichen</i>	
0.2.3	Zum Verständnis einiger Einzelcharismen.....	185
	<i>Wundertaten - Heilung durch Gebet - Prophetie - Zungenrede</i>	
0.2.4	"Unterscheidung der Geister" im Vollzug.....	198
	<i>Das Auftreten der Zwickauer Propheten - Die Auseinandersetzung mit Th.Müntzer</i>	
0.2.5	Gesamtbeobachtungen.....	201
0.2.6	Zu Akzenten der Pneumatologie und zum Charismenverständnis bei J.Calvin.....	201
0.3	ZUR WEITEREN GESCHICHTE DER BEHANDLUNG DER FRAGEN VON CHARISMA UND UNTERSCHIEDUNG IM EVANGELISCHEN BEREICH	203
0.3.1	Die Frage des Charismatischen und der Charismata.....	205
	<i>Die Behandlung in systematischen Entwürfen (K.Barth - P.Tillich - W.Elert - W.Trillhaas - H.Berkhof - J.V.Taylor - H.Thielicke - G.Ebeling - W.Joest - J.Moltmann)</i>	
0.3.2	Die Frage der "Unterscheidung der Geister".....	218
	<i>Die Behandlung in den Lexika - Die Behandlung in systematischen Entwürfen (K.Barth - P.Tillich) - Behandlung der "Unterscheidung der Geister" in Aufsätzen und Monographien (E.Steinwand - G.Ruhbach - H.P.Schmidt - W.Dantine - R.Slenczka)</i>	
0.3.3	Exegetische Aspekte der Frage der "Unterscheidung der Geister".....	231
	<i>(E.Lerle - G.Dautzenberg - W.A.Grudem - U.B.Müller - J.D.G.Dunn - G.Therrien)</i>	

C.1

"KATHOLIZITÄT DES DENKENS" AUSGEHEND VON DER MITTE DES EVANGELIUMS (Edmund Schlink)

DER HEILIGE GEIST UND DIE ERKENNTNIS SEINES WIRKENS IN EINEM HEILSÖKONOMISCH-TRINITARISCHEN DOGMATISCHEN ENTWURF IN "ÖKUMENISCHER" METHODIK

1.1	DER ENTWURF EINER "ÖKUMENISCHEN DOGMATIK"	238
1.1.1	Theologischer Lobpreis der großen Taten Gottes.....	238
1.1.2	"Kopernikanische Wende" in der Betrachtung der Konfessionen.....	239
1.1.3	"Ökumenische Hermeneutik".....	240
	<i>Das Evangelium als Vorgabe und angenommener Grundkonsens - Grundgestalten und Strukturen der menschlichen Antwort auf das Evangelium: Gebet, Doxologie, Zeugnis, Lehre, Bekenntnis - Symphonische Zusammengehörigkeit der verschiedenen Antwortgestalten - Beobachtung von Strukturveränderungen theologischer Aussagen - Rückübersetzung in die Primärstruktur und Vielgestaltigkeit</i>	

1.1.4	Charakteristika des Aufbaus der "Ökumenischen Dogmatik".....	242
	<i>Heilsökonomisch-trinitarische Grundgestalt - Das Evangelium als Prolegomenon - Nachordnung der Gotteslehre - Die Lehre von der göttlichen Gnadenwahl als Schlußakkord - Integrierte Behandlung von Ethik und Eschatologie</i>	
1.2	PNEUMATOLOGISCHE ASPEKTE DER SCHÖPFUNGS- UND ERLÖSUNGSLEHRE.....	243
1.2.1	Geist und Schöpfung.....	244
	<i>Mitwirkung des Geistes in der Schöpfungstat am Anfang - Der eine Gott in Schöpfung und Erlösung - Geist, Anrede und Ebenbildlichkeit</i>	
1.2.2	Geist und Erlösung.....	245
	<i>Die alttestamentliche Verheißung - Der Geist und der Gottessohn - Der Geist und das Evangelium: Zuspruch und Anspruch - Das "Gesetz des Geistes": Die Ermöglichung freien Gehorsams - Die Taufe: Handeln Gottes am Menschen - Taufe "in Christus" - Taufe "durch den Heiligen Geist" - Die Einheit von Taufvollzug und Geisteswirken - Geist und Herrenmahl</i>	
1.3	PNEUMATOLOGIE ALS "LEHRE VON DER NEUSCHÖPFUNG".....	251
1.3.1	Die Ausgießung des Heiligen Geistes.....	251
	<i>Souveräne Tat Gottes - Engster Zusammenhang mit der Heilstat Gottes in Jesus Christus - Verschiedenheit der Geistsendung: Zur Heilstat in Christus hinzutretendes Heilshandeln Gottes - Verschiedenheit der Geistsendung: Erstmaliges und immer neues Kommen und Wirken des Geistes</i>	
1.3.2	Geistempfang als Indienstnahme.....	252
	<i>Wirkungen der Geistausgießung: Lobpreis und Freimütigkeit zum Vorstoß auf die Welt-Öffentlicher Zeugendienst aller-Einheit über alle Schranken</i>	
1.3.3	Erneuerung des Menschen als "Verwandlung im Dienst".....	253
1.4	"ÖKUMENISCHE" EKKLESIOLOGIE: DER RÜCKGANG AUF GRUNDSTRUKTUREN.....	254
1.5	"ÖKUMENISCHE" EKKLESIOLOGIE: DER WEITE RAHMEN - DIE HEILSGESCHICHTLICHEN GRUNDSTRUKTUREN.....	255
1.5.1	Sammlung zur Sendung: Die bleibende Doppelbewegung der Kirche.....	255
1.5.2	Die allgemeine Berufung und Beauftragung des Gottesvolkes: prophetischer, priesterlicher und königlicher Dienst.....	255
1.5.3	Fundamentale Wesensbestimmung der Kirche: Mission bis zum Ende.....	256
1.5.4	Die Mitte des kirchlichen Lebens: Die gottesdienstliche Versammlung.....	256
1.5.5	Die eine Kirche: Wachsende neue Schöpfung des dreieinigen Gottes.....	257
1.6	"ÖKUMENISCHE" EKKLESIOLOGIE: CHARISMA UND AMT - GRUNDSTRUKTUREN DES DIENSTES.....	258
1.6.1	Der grundlegende Dienst der Apostel.....	258
	<i>Augenzeugenschaft und Sendung durch den Auferstandenen - Christusverkündigung, Kirchengründung und -leitung, Einheitswirken - Petrus, primus inter pares - Apostel: kirchengründend gegenüber, abhängig von der gleichen Gnade, eingebunden in Dienstgemeinschaft</i>	
1.6.2	Einbeziehung des Charismatischen: Die Kirche als Gemeinschaft der Charismen.....	259
	<i>Charismen: Wesen der Kirche aller Zeiten - Freiheit des Geistes in der Zuteilung der Gaben - Grundaussagen der Charismenlisten (Kein fester Katalog - z.T. fließende Übergänge - Einerseits: Vorordnung der kerygmatischen Gaben - Andererseits: alle Gaben dienen dem Wort, sind auf Christus bezogen und haben Dienstcharakter - Paulinische Grundtendenz: Den Charismen ist in der Gemeinde Raum zu geben!)</i>	
1.6.3	Die Sendung in den Dienst.....	261
	<i>Allgemeine und besondere Sendung, innere und äußere Berufung - Momente der besonderen Sendung</i>	
1.6.4	Charisma und Amt: Kein Gegensatz, sondern Nebeneinander und Miteinander.....	262
	<i>Gemeinsamkeiten - Verschiedenheiten - Der systematische Begriff des Amtes: Ansatz bei der besonderen Sendung bzw. bei der Notwendigkeit der Überlieferung des apostolischen Wortes - Offenheit für andere Konzeptionen - Der Auftrag des Amtes - Die Gestalt des kirchlichen Amtes - "Synodale Grundstruktur der Kirche": Gegenüber, In-, Neben- und Miteinander von Hirtenamt und Gemeinde in wechselseitiger Zuordnung unter der apostolischen Autorität</i>	
1.7	ERKENNTNIS UND UNTERSCHIEDUNG DES GEISTESWIRKENS.....	267
1.7.1	Die überwältigende Dimension des Heiligen Geistes.....	267
	<i>Das Wirken des Geistes und der Geister - Freiheit oder Vergewaltigung - Nicht Auslöschung des Ich, sondern Befreiung zur Gemeinschaft und zum Gehorsam - Paradoxe Wechselbeziehung und Partnerschaft: Der überwindende Geist als Gabe</i>	
1.7.2	Das bleibende Herrsein des Geistes.....	269

	<i>Das Paradox des Gegebenseins und immer neuen Kommens, der Einwohnung und des bleibenden Gegenüberseins - Souveränität des Geistes in seinem Tun - Das Reden, Leiten und Regieren des Geistes als Zeichen seines Herrseins - Die Zusammengehörigkeit der Aussagen über den Geist als Gabe und als Herr</i>	
1.7.3	Grundstrukturen des Geisteswirkens.....	270
	<i>Dialektik von Offenbarsein und Verborgtheit - Dialektik von Schon und Noch-Nicht - Bleibendes Verwiesensein auf den Glauben</i>	
1.7.4	Woran wird der Heilige Geist erkannt? Die Frage der Kriterien.....	271
	<i>Ungenügende Kriterien - Entscheidendes Kriterium: Der Inhalt des Zeugnisses, Jesu Wort und Werk - Entfaltende Konkretisierung und Aktualisierung - Pneumatischer Zirkel: Unterscheidung durch den Heiligen Geist selbst</i>	
1.8	WÜRDIGUNG UND KRITIK.....	273

C.2

"DASS GOTT SCHÖN WERDE" - PRAKTISCHE THEOLOGIE ALS THEOLOGISCHE ÄSTHETIK IM HORIZONT DER PNEUMATOLOGIE (Rudolf Bohren)

DIE FRAGE DES CHARISMATISCHEN UND DER UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER IM RAHMEN EINES PNEUMATOLOGISCHEN ANSATZES DER "THEONOMEN REZIPROZITÄT"

2.1	POLEMISCHE GRUNDAKZENTE.....	276
2.1.1	Wider die Vergeistigung des Geistes und der Kraft.....	276
	<i>Der Christus praesens und die Gegenwärtigkeit der Charismen - Die Zusammengehörigkeit von Wort und Kraft, die Frage der Zeichen und Wunder - Erfahrung des Geistes und menschliche Bereitung</i>	
2.1.2	Wider die monotonische Dämpfung gemeindlicher Begabung und Polyphonie durch das "Amt".....	278
	<i>"Charismatische" Gemeinde statt Einmannsystem - Entdeckung und Einsatz der Gaben - Der Weg über die Predigt - Konkretion: Seelsorge</i>	
2.2	NEUANSATZ DER PRAKTISCHEN THEOLOGIE BEI DER PNEUMATOLOGIE.....	280
2.2.1	Der Heilige Geist als das Woher der Predigt.....	280
	<i>Überwindung der "Sprachlosigkeit" des Predigers - Wiedergewinnung biblischer Weite des Geisteswirkens von den beiden Blumhardts her - Dialektik von Hoffnung und Erfüllung, Zukunft und Gegenwart - Partnerschaftliche Einbeziehung des Menschlichen in das Theologische</i>	
2.2.2	Pneumatologie als Horizont der Praktischen Theologie.....	282
	<i>Erzählbare Geschichte - Weite und Gegenwart</i>	
2.2.3	Pneumatologie im Rahmen der Trinitätslehre.....	282
	<i>Lebendiger Christus statt Historismus und Dokerismus - Schöpfungsbezogene Allmacht statt bloßer Innerlichkeit - Freiheit und Dynamik des Geistes statt Domestizierung - "Materialistische Tendenz" des Geistes</i>	
2.2.4	Die Kategorien der "theonomen Reziprozität" und der "Vermengung" im pneumatologischen Denken.....	284
	<i>Strukturunterschiede zwischen christologischer und pneumatologischer Betrachtungsweise nach A.A. van Ruler - Gewinn der pneumatologischen Betrachtungsweise: Verbindung von Wunderbarem und Machbarem - Dabeisein des Menschen - Differenz, aber kein grundsätzlicher Gegensatz zur Christologie - "Einmischung" des Geistes in die Verhältnisse: Verkleinerung und Stückwerk - Handeln in "theonomer Reziprozität"</i>	
2.2.5	Begabung mit dem Geist.....	287
	<i>Nicht ohne die anderen - Leid des Charismas - Einheit in der Liebe - Mut zu neuen Charismen - Entdeckung und Wahrnehmung: Zufall und Planung - Bezugnahme auf Einzelcharismen</i>	
2.3	"VERMISCHUNG RUFT NACH ENTMISCHUNG": DIE NOTWENDIGKEIT DER PRÜFUNG DER GEISTER.....	290
2.3.1	Gefährdungen des Geistes.....	290
	<i>Die "unmögliche Möglichkeit" der Usurpation der Theonomie - Die Möglichkeit der Verwechslung mit anderen Geistern</i>	
2.3.2	Grundstruktur der "Unterscheidung der Geister".....	290
	<i>Die Feststellung des Geistes "Schon jetzt" - Markierung der Grenzen der Kirche - Doppelaspekt: Positive Bestätigung - Negative Abgrenzung</i>	
2.3.3	Kriterien der Unterscheidung.....	291

	<i>Das Bekenntnis - Das Hören - Die Liebe - Die Übereinstimmung von Wort und Tat</i>	
2.3.4	Der Vorgang der Unterscheidung.....	293
	<i>Ein mehrdimensionaler Prozeß - Die Schrift als "Wegmarke unterwegs zur Wahrheit" - In der Gemeinde durch die Gemeinde</i>	
2.3.5	Konkretionen der Unterscheidung.....	294
	<i>Außerkirchliche Konkretion: Kunst - Innerkirchliche Konkretion: Erweckung</i>	
2.4	WÜRDIGUNG UND KRITIK.....	297

G.3

ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHE FRÖMMIGKEIT IM PRO UND CONTRA DER MEINUNGEN

STIMMEN UND STELLUNGNAHMEN ZWISCHEN SCHARFER ABLEHNUNG, KRITISCH-BEOBACHTENDER BIS WOHLWOLLENDER TOLERANZ, MODERIERENDER INTEGRATION UND PROGRAMMATISCHER FORCIERUNG

3.1	<i>"Subtile, endzeitliche Verführung durch fremde Geistesmächte" - DAS VERSTÄNDNIS VON "CHARISMA UND UNTERSCHIEDUNG" IN DER HALTUNG SCHARFER ABLEHNUNG.....</i>	302
3.1.1	Äußerungen und Stellungnahmen aus dem Raum der Bekenntnisbewegung <i>"Kein anderes Evangelium".....</i>	302
	<i>W. Künneth: "Enthusiasmus"-innerste Gefährdung des biblischen Glaubens - P. Beyerhaus: "Geisterfüllung und Geisterunterscheidung" - R. Bäumer: Zur Frage des Zungenredens - Bekenntnisbewegung: "Stellungnahme zur 'Charismatischen Bewegung'" (1983) - Biblische Orientierungshilfe: "Das neue Fragen nach dem Heiligen Geist" (1992/93)</i>	
3.1.2	Äußerungen und Stellungnahmen aus dem Raum des Pietismus und der Gemeinschaftsbewegung.....	315
	<i>H. Haarbeck: "Laß dir an meiner Gnade genügen" (1965) - Morgner Chr.: "Herausgefordert - Wie begegnen wir den charismatischen und pfingstlerischen Bewegungen?" (1992)</i>	
3.1.3	Die grundsätzlich ablehnende Position des strengen Calvinismus und fundamentalistischen Dispensationalismus.....	322
3.2	<i>"Prüfet alles, das Gute behaltet!" (I Thess 5,21) - DAS VERSTÄNDNIS VON "CHARISMA UND UNTERSCHIEDUNG" IN DER HALTUNG KRITISCH-BEOBACHTENDER OD. WOHLWOLLENDER PRÜFUNG UND TOLERANZ BZW. "MODERIERENDER INTEGRATION".....</i>	324
3.2.1	Äußerungen und Stellungnahmen im evangelikalischen Bereich.....	324
	<i>A. Kuen: "Die charismatische Bewegung" (1975) - J.I. Packer: "Auf den Spuren des Heiligen Geistes" (1984/89) - "Gespannte Nähe"-Zum Verhältnis von traditionellem Pietismus/Evangelikalismus und Charismatikern</i>	
3.2.2	Äußerungen und Stellungnahmen im kirchlichen Bereich.....	336
	<i>"Dialogische Pluralität" als vorgeschlagenes Modell der Zuordnung von Kirche und CB/CE - Bischofsworte - H.-D. Reimer: "Wenn der Geist in der Kirche wirken will"</i>	
3.3	<i>"Die größte Erweckungsbewegung aller Zeiten!" - DAS VERSTÄNDNIS VON "CHARISMA UND UNTERSCHIEDUNG IN EINER HALTUNG DER UNEINGESCHRÄNKTEN BEJAHUNG BZW. PROGRAMMATISCHEN FORCIERUNG DES CHARISMATISCHEN.....</i>	343
3.3.1	"Charisma und Unterscheidung" in pfingstkirchlicher Sicht.....	343
	<i>H. Horton: Charisma - übernatürliche Ausrüstung der Gläubigen für Dienst und Anbetung - J. Zopfi: Dämonisiert durch den "Schwarmgeist?" - R. Ullonska: Prüfung von Prophetie ist etwas anderes als die Unterscheidung von Geistern</i>	
3.3.2	"Charisma und Unterscheidung" in der innerkirchlichen CB/CE.....	349
	<i>Charismatische Erfahrung: Erfahrung des gegenwärtigen Wirkens des Heiligen Geistes - Umkehr als Grundentscheidung und sichtbare Manifestation des Geistesempfangs - Charismen: natürlich-übernatürliche "Funktionen für das Reich Gottes" - Die "Unterscheidung der Geister" im Verständnis der CE (Besonderes [intuitives] Charisma - Jedem Christen aufgetragene Aufgabe - Bezogen: a. auf "Geister" b. auf Charismen c. auf Prophetie)</i>	
3.4	ANMERKUNGEN ZUM STREIT UM DIE LEGITIMITÄT, EINORDNUNG UND BEURTEILUNG ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHER FRÖMMIGKEIT.....	359

Kapitel D**Anfragen und Anstöße zum Weiterdenken****D.1****ZU GRUNDSÄTZLICHEN SYSTEMATISCH-PASTORALEN ASPEKTEN DER EINORDNUNG UND BEURTEILUNG DES ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHEN**

- 1.1 CHARISMA (BERUFUNG UND DIENST) ALS DIFFERENZIERUNG DER HEILIGUNG BZW. DRITTES MOMENT DER GNADE NEBEN RECHTFERTIGUNG UND HEILIGUNG.....364**
- 1.2 MÖGLICHE VERORTUNG DES CHARISMATISCHEN IM ANSATZ REFORMATORISCHER THEOLOGIE BZW. IM VOLKSKIRCHLICHEN KONTEXT.....365**
Konfirmation - Erwachsenenkatechumenat/ Glaubenskurs - Evangelisation - Gemeindeaufbau
- 1.3 UMKEHRERFAHRUNG, GEISTERFAHRUNG UND CHARISMATIK.....366**
Spannung und Zusammengehörigkeit von Wachstum und Krisis, alltäglichem Gehorsam und Erwartung des Außergewöhnlichen, Natürlichem und "Über"-Natürlichem
- 1.4 "SYLLOGISMUS CHARISMATICUS" ?!367**
- 1.5 KORREKTUR EINSEITIGER FRÖMMIGKEITSPRÄGUNGEN ?!368**
- 1.6 HERAUSFORDERUNGEN.....369**
Vom Einmann-System zur Teamarbeit und Einbeziehung aller - Von Versorgungsmentalität zur Dienstgemeinschaft - Von Besitzstandsdenken zu missionarischer Denk- und Lebensweise - Von der Monostruktur zur Vielfalt von Gottesdienst-, Gemeinde- und Lebensformen

D.2**G. TERSTEEGENS RAT UND VERHALTEN ALS MODELL EINES MODERIERENDEN PASTORALEN UMGANGS MIT ENTHUSIASTISCH-CHARISMATISCHEN ERSCHEINUNGEN**

- 2.1 GRUNDZÜGE DER MYSTISCHEN FRÖMMIGKEIT GERHARD TERSTEEGENS.....372**
Mystik als Erfahrungserkenntnis - Mystik als Entfaltung und Weiterführung des geschenkten Lebens - Una sancta mystica
- 2.2 AKZENTUIERUNG DES GEISTESWIRKENS.....374**
Innere und äußere Heiligung - Vorbereitung auf den Empfang des Geistes - Hauptwirkung des Geistes: Überwindung des alten kreatürlichen Wesens - Befestigung und Bewahrung, Erneuerung und Umgestaltung - "Sich lassen" - Komm, Heil'ger Geist - Individualistisch-privatistische Tendenz - Gaben des Geistes
- 2.3 DIE BEWERTUNG AUßERORDENTLICHER GABEN, PHÄNOMENE UND ERFAHRUNGEN.....377**
Keine grundsätzliche Ablehnung - Akzentuierung der zentralen Dinge des Christseins - Wissen um Gefährdungen - Kreuz und reine Liebe stehen über den Gaben - Gaben, Geber und Demut - Nackter Glaube, Dunkelheit und Nichterfahrung
- 2.4 TRAKTAT ÜBER DAS "VERHALTEN BEI AUßERORDENTLICHEN GEISTESGABEN, GESICHTEN UND OFFENBARUNGEN".....379**
Tersteegens Verbindungen zum radikalen Pietismus - "Prüfet alles, das Gute behaltet!" - Der Weg des reinen Glaubens ist unentbehrlich und unbetrüglich - Besondere Erfahrungen und Offenbarungen daneben sind gefährdet, aber nicht prinzipiell zu verachten - Möglicher Ursprung: Dämonisch, menschlich, göttlich - Weder ungeprüfte Annahme, noch ungeprüfte Verwerfung - Warnung vor dem Streben nach Außerordentlichem - Kein Beweis größerer Heiligkeit - Schwierigkeiten der Prüfung - Kriterien: Früchte, Demut, Auferbaung, inhaltliche Übereinstimmung mit der Schrift, Eintreffen von Vorausgesagtem - Außerordentliches in besonderen Zeiten der Erweckung - Beurteilung auffälliger körperlicher Erscheinungen - Gefährdung beseligender Erfahrung durch Partizipation am Sinnlichen - Auserwählung bedeutet Leiden; wesentliche Gnaden vernichten und heiligen - Verantwortung für andere: Warnung vor Gelüsten nach Außerordentlichem - Moderation-Sorgsamkeit im Urteilen
- 2.5 GRUNDZÜGE DER "UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER" BEI G. TERSTEEGEN.....384**

D.3

- EINIGE THESEN ZUM THEMA "CHARISMA UND UNTERSCHIEDUNG".....384**

Anmerkungen.....	399
Literaturverzeichnis.....	653
Bibelstellenregister.....	694
Personregister.....	699
Sachregister.....	702

E X K U R S E:

"Charisma/charismatisch".....	4
Zur Differenzierung der Begrifflichkeit: <i>Enthusiasmus/Spiritualismus/Ekstase</i>	5-7
Zur <i>psychologisch-phänomenologischen</i> Differenzierung.....	7
Zu <i>wissenschaftlichen Untersuchungen</i> des Phänomens der <i>Glossolie</i>	8.392-394
Zu massenpsychologischen und suggestiven Vorgängen in Großveranstaltungen.....	8-10
Zu <i>Charakteristika und Stärken</i> charismatischer Frömmigkeit (röm.-kath.).....	126-128
Die CE als " <i>offene Bewegung</i> " in der Kirche (röm.-kath.).....	128f
Zum Verständnis der " <i>UdG</i> " bei Y.Congar und einigen Vertretern der röm.-kath. CE.....	135-139
Zur katholischen Interpretation der " <i>Geistestaufe</i> ".....	140.141f
Zur Präzisierung der Begrifflichkeit " <i>Charisma/charismatisch</i> " im röm.-kath. Bereich.143-148 s.auch103	
Zum Verständnis der <i>Glossolie</i> bei einigen Vertretern der röm.-kath. CE.....	148-150
Zum Umgang mit dem Charisma der <i>Prophetie</i> bei einigen Vertretern der röm.-kath. CE.....	151-153
Zum Verständnis des <i>Heilungsdienstes</i> bei F.A. Sullivan und N. Baumert.....	154-158
Grundlegende Äußerungen zur Praxis des <i>Befreiungsdienstes</i> im Rahmen der röm.-kath. CE....	159-162
Der Wegfall der " <i>Aszetik</i> " im evangelischen Bereich.....	171f
Zum Verständnis der Charismen bei J.Chr. Blumhardt und W.Löhe.....	205-207
Zum Verständnis der Charismen bei Karl Barth.....	209-214
J.Moltmann zu charismatischen Phänomenen.....	217f
P.Tillichs systemimmanente " <i>Unterscheidungen</i> ".....	220-223
Die Behandlung der " <i>UdG</i> " in Aufsätzen und Monographien (Ruhbach/Dantine/Slenczka).....	223-230
Exegetische Aspekte der " <i>UdG</i> " (Das Vorkommen im Alten und Neuen Testament).....	231-237

A B B I L D U N G E N

Abb. 1: Bewußtseinsstufen des überweltlichen Erlebens.....	7
Abb. 2: Die mystisch-spiritualistische Traditionslinie.....	11
Abb. 3: Hauptströme pfingstkirchlich-charismatischer Frömmigkeit.....	13
Abb. 4: In die Pfingstbewegung eingeflossene Lehrelemente.....	15
Abb. 5: Die drei Wellen des Heiligen Geistes (nach C.P. Wagner und J.Wimber).....	19
Abb. 6: Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	20
Abb. 7: Die innergöttliche Vereinigung vom Ich zum Wir (H.Mühlen).....	90
Abb. 8: Die Glaubensgestalt der ntl. Epoche: " <i>Umkehrgemeinschaft</i> " (H.Mühlen).....	94
Abb. 9: Die Glaubensgestalt der "konstantinischen" Epoche: " <i>Bekehrte Öffentlichkeit</i> "......	94
Abb. 10: Die Glaubensgestalt nach dem II. Vatikanum: " <i>Kollegialität</i> "......	96
Abb. 11: Kontinuierlich-bleibendes und punktuell-aktuales Wirken des Hl.Geistes.....	101
Abb. 12: Die vier " <i>Mandate</i> " des Gemeindeaufbaus (nach B. Krause).....	370
Abb. 13: Entwicklungen im " <i>Kirche-Sekte</i> "-Kontinuum.....	401
Abb. 14: Die " <i>etablierte Sekte</i> " als mittlere Stufe im "Kirche-Sekte"-Sekte Kontinuum.....	402
Abb. 15: <i>Organisationsgrad</i> und <i>Weltbezug</i> bei einigen Pfingstkirchen.....	402
Abb. 16: <i>Dialektische Dynamik</i> : Wort-Geist, Kreuz-Auferstehung, gekommenes-ausstehendes Reich Gottes (H.J.Kägi).....	636

A B K Ü R Z U N G E N

Über das Verzeichnis der TRE von Siegfried SCHWERTNER (Berlin/ New York 1976) hinaus:

CE	= Charismatische Erneuerung
CB	= Charismatische Bewegung
GGE	= Geistliche Gemeinde-Erneuerung
KCE	= Katholische Charismatische Erneuerung
KCGE	= Katholische Charismatische Gemeinde-Erneuerung
PB	= Pfingstbewegung
UdG	= Unterscheidung der Geister